

Übersicht

Findet unerwünschte Aufteilungen von verknüpften Linien („Pseudo-Nodes“). Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, damit eine Linienverknüpfung als Pseudo-Node klassiert und als Fehler gemeldet wird:

- Genau zwei Linien sind an ihren Endpunkten miteinander verbunden.
- Die „relevanten“ Attribute dieser zwei Linien sind alle gleich. Als relevant werden standardmässig alle editierbaren Attributfelder betrachtet, wobei optional weitere Attribute als für diesen Test nicht relevant angegeben werden können (Parameter `ignoreFields`).
- Die Stelle an welcher die Linien verknüpft sind liegt nicht auf einem Feature aus einer optionalen Liste von Punkt-, Linien- oder Polygon-Featureklassen (Parameter `validPseudoNodes`). Diese Features stellen somit Ausnahmesituationen dar, bei welchen Unterteilungen von Linien mit gleichen Attributen erlaubt sind. Beispiele sind bestimmte Punkt-Features zur Abbildung von speziellen Knotentypen, oder Grenzlinien, an welchen Linienzüge unterteilt werden müssen.
 - Bei Polygon-Featureklassen wird nur die Lage bezüglich der *Grenzlinie* des Polygons betrachtet.
 - Für den Lagevergleich wird die XY-Toleranz der Spatial Reference der beteiligten Featureklassen verwendet.

Parameter

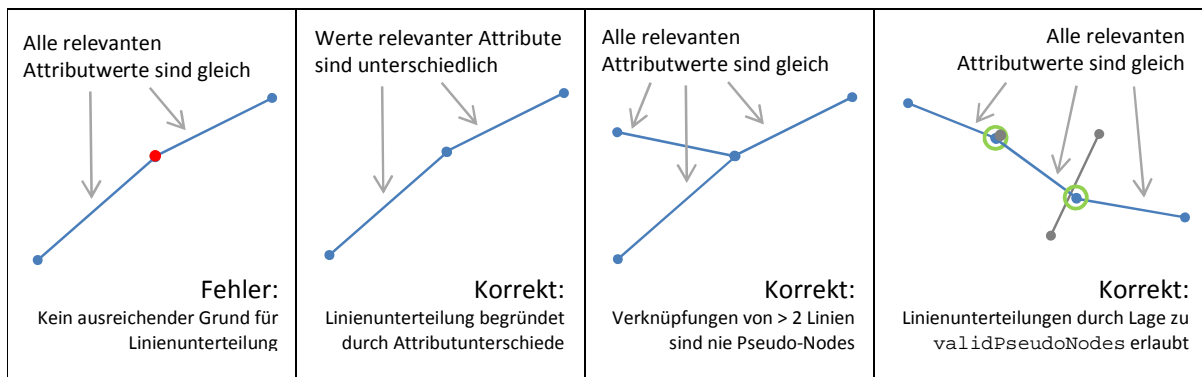
Parameter	Typ	Beschreibung
<code>polylineClasses</code>	<code>IFeatureClass[]</code>	Liste von Linien-Featureklassen, welche auf unerwünschte Linienunterteilungen geprüft werden sollen.
<code>ignoreFields</code>	<code>String[]</code>	<p>Liste von Feldnamen, welche – zusätzlich zu allen nicht editierbaren Attributfeldern – bei der Prüfung auf Gleichheit aller Attributwerte ignoriert werden sollen. Unterscheiden sich die Attributwerte von zwei verknüpfte Linien nur bezüglich dieser Attribute, wird dennoch ein Pseudo-Node gemeldet (sofern alle weiteren Bedingungen zutreffen).</p> <p>Diese Liste ist unterteilt in Bereiche für jede Feature-klasse in <code>polylineClasses</code>, wobei ein Bereich mit <code>'-'</code> abgeschlossen werden muss. Die Reihenfolge der Bereiche muss mit der Reihenfolge der Featureklassen in <code>polylineClasses</code> übereinstimmen.</p> <p>Zur Vereinfachung der Konfiguration dieser Liste steht eine <i>Test Configurator</i>-Klasse zur Verfügung, mit welcher ein Test Descriptor parametrisiert werden kann.</p>
<code>validPseudoNodes</code>	<code>IFeatureClass[]</code>	Liste von Punkt-, Polygon- oder Linienfeatureklassen. Liegt eine Verknüpfung zwischen zwei Linien mit gleichen Werten der zu vergleichenden Attribute auf einem dieser Features, wird kein Fehler gemeldet. Im Fall von

		Polygonen wird die Lage gegenüber der Grenzlinie geprüft. Für den Lagevergleich wird die XY-Toleranz der Spatial Reference der beteiligten Featureklassen verwendet.
--	--	--

Bemerkungen

- Die Featureklassen können, müssen aber nicht in einem Geometric Network enthalten sein.
- Eine definierte Spatial Reference ist erforderlich, da die XY-Toleranz ansonsten nicht ermittelt werden kann.
- Alle beteiligten Featureklassen müssen dieselbe Spatial Reference aufweisen.
- Für alle beteiligten Featureklassen können Filter-Bedingungen angegeben werden, welche die Menge der im Test zu berücksichtigenden Features einschränken.

Beispiele



- Fehler: Lage der Linienverknüpfung
- XY-Toleranz der Spatial Reference
- Features aus polylineClasses
- Features aus validPseudoNodes

Implementierung

Test Factory: `EsriDE.ProSuite.QA.TestFactories.QaFactoryPseudoNodes`

Assembly: `EsriDE.ProSuite.QA.TestFactories.dll`

Zur Erleichterung der Konfiguration im Data Dictionary Editor steht eine unterstützende Konfigurator-Klasse zur Verfügung, mit welcher ein entsprechender Test Descriptor erstellt werden kann:

Test Konfigurator:

`EsriDE.ProSuite.QA.TestConfigurators.QaPseudoNodesConfigurator`

Assembly: `EsriDE.ProSuite.QA.TestConfigurators.dll`

Hinweis:

Die Test Factory verwendet intern die Testklasse `EsriDE.ProSuite.QA.Tests.QaPseudoNodes` in `EsriDE.ProSuite.QA.Tests.dll`. Diese Klasse verwendet Parameterstrukturen, welche nicht direct im Data Dictionary verwendet werden können, deshalb muss die Konfiguration immer über die Factory, bzw. über den genannten Test Configurator erfolgen.